

Jörg Sondriker



Illustration zu
„1001 Nacht“

Auf allen Gebieten der Kunst zeigt sich heute ein starkes Streben nach neuen Ausdrucksformen. Wie immer in Übergangsperioden, so unterscheiden sich auch jetzt wieder zwei Gruppen. Die eine steht zum Realismus, die andere zum Klassizismus.

Die Arbeiten von Georg Goedecker sind ein gutes Beispiel dafür, wie ein junger Künstler aus seiner Begabung und den Zeitströmungen die richtige Formsynthese für sich zu finden sucht. Das Interessierende und Anziehende an diesen Arbeiten ist, daß wir die Ehrlichkeit des künstlerischen Wollens fühlen. Dieses Gefühl ist so unmittelbar, daß es sich jedem mitteilt, nicht nur dem künstlerisch Interessierten, sondern auch dem ästhetisch empfindenden Laien. Und darin liegt ihr Wert für die Werbekunst.